

Vertrag

zwischen

AIDA Cruises – German Branch of Costa

Am Strande 3d

18055 Rostock

- nachstehend "**die Firma**" genannt -

und der

Freien und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Behörde für Wirtschaft und Innovation, Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg - nachstehend "BWI**" genannt -**

wird folgender Vertrag zum Sponsoring des HAFENGEBURTSTAG HAMBURG 2024 und 2026 geschlossen:

Präambel

Die Freie und Hansestadt Hamburg – vertreten durch die BWI – ist Veranstalter des (voraussichtlich) in der Zeit vom 09.-12.05.2024, 09.-11.05.2025 und 08.-10.05.2026 stattfindenden 835., 836., und 837. HAFENGEBURTSTAG HAMBURG (nachfolgend „Veranstaltung“ genannt).

Die Firma vertritt und repräsentiert auf dieser Veranstaltung ihre Markeninteressen und verspricht sich von der Unterstützung der Veranstaltung eine positive Entwicklung des Bekanntheitsgrades und den Ausbau ihres Geschäftsfeldes am Standort Hamburg. Sie hat sich bereiterklärt, die Ausrichtung der Veranstaltung durch finanzielle Zuwendungen zu unterstützen.

Auf der Grundlage dieser Vorbemerkung und der „Rahmenrichtlinie über Sponsoring, Spenden und mäzenatische Schenkungen für die Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg und ihre Mehrheitsbeteiligungen (Rahmenrichtlinie Sponsoring – Spo-RahmenRL) vom 27. Februar 2007, in der Fassung vom 12. November 2013, vereinbaren die Vertragspartner Folgendes:

§ 1

Vereinbarungsgegenstand

1. Die Firma stellt der BWI für die Durchführung der Veranstaltungen 2024 und 2026 jeweils einen Betrag von € 150.000,- zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer zur Verfügung.
2. Die Sponsoringzahlungen sind im jeweiligen Veranstaltungsjahr jeweils in zwei Raten an die BWI zu zahlen: Die erste Rate in Höhe von € 80.000,- (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer) ist nach Rechnungsstellung bis zum 15. April des jeweiligen Veranstaltungsjahres und die zweite Rate in Höhe von € 70.000,- zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer nach Beendigung der Veranstaltung und nach entsprechender Rechnungsstellung bis zum 15. Juni des jeweiligen Veranstaltungsjahres fällig.
3. Die Firma übernimmt die Kosten, die zur Umsetzung der Präsentationsfläche nach § 2 Nr. 1 und bei der Lichtinszenierung nach § 2 Nr. 2 des Sponsoringvertrags entstehen. Hierzu zählen auch die Kosten, die bspw. bei der Hamburg Port Authority (HPA) im Rahmen von Inszenierungen auf der Elbe (z. B. Schiffstaufe zum Feuerwerk) entstehen. Diesbezüglich wird eine gesonderte Rechnung erstellt.
4. Die Firma ist, in Abstimmung mit der BWI, für eine ca. 15-minütige Licht-Inszenierung (Laser, Quadrocopter / Drohne, Feuerwerk etc.) verantwortlich. Dieser programmatische Höhepunkt erfolgt nach Maßgabe der technischen Möglichkeiten, Regularien und vorbehaltlich etwaig einzuholender behördlicher Genehmigungen. Der Zeitpunkt und die Art der Inszenierung werden dabei mit der BWI abgestimmt.
5. Sollten eine oder beide Veranstaltungen nicht oder nicht in dem derzeit geplanten Umfang stattfinden, ist die Firma von ihrer Leistungspflicht bei ausfallender Veranstaltung ganz bzw. bei Teilumsetzung entsprechend des nicht umgesetzten Zeitumfangs befreit.

§ 2

Werbe- und sonstige Rechte

1. Als Gegenleistung für die Sponsoringzahlung gemäß § 1 Nr. 1 des Sponsoringvertrags gewährt die BWI der Firma in den Veranstaltungsjahren 2024 und 2026 eine Standfläche zur Präsentation des Unternehmens (2024: Platz der deutschen Einheit / 2026: nach Absprache) sowie die Präsentationsmöglichkeit von Schiffen im Rahmen einer Inszenierung des Wasserprogramms (2024: AIDA Bella am Samstagabend / 2026: nach Absprache).
2. Die Firma erhält die Möglichkeit der Präsenz von Schiffen zur Inszenierung, sofern aus nautischer und sicherheitstechnischer Perspektive durch die Hamburg Port Authority (HPA) vertretbar und vorbehaltlich etwaig einzuholender behördlicher Genehmigungen. Die Benennung erfolgt in Abstimmung mit der BWI (Bsp. „Die maritime Lichtinszenierung mit AIDA“).

3. Die Firma ist berechtigt, das offizielle Logo der Veranstaltung unter Hinweis auf das Sponsoring für ihre üblichen werblichen Zwecke zu nutzen. Die Nutzung ist mit der BWI im Vorfeld abzustimmen. Das Logo und ggf. weitere Produktelemente zur Integration in die Werbe- und Druckunterlagen der BWI werden von der Firma unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

§ 3

Erwerb von Rechten, Ausschließlichkeit

1. Es besteht Einvernehmen zwischen den Vertragspartnern, dass die BWI durch die Verwendung eines überlassenen Firmennamens / -logos keine Rechte hieran erwirbt. Dies gilt auch für andere Urheberrechte der Firma.
2. Die Firma erwirbt durch die Leistung keinerlei Rechte, die Tätigkeiten der BWI zu beeinflussen. Die Vertragspartner stimmen überein, dass die Ziele der Firma die Ziele der öffentlichen Aufgabenstellung nicht beeinträchtigen.
3. Die BWI versichert, dass sie alleinige Inhaberin der Nutzungsrechte an der gesponserten Veranstaltung ist und keinem Dritten diese Nutzungsrechte eingeräumt wurden oder werden.

§ 4

Einbindung anderer Sponsoren

Die BWI behält sich das Recht vor, andere Unternehmen als weitere Sponsoren in die Veranstaltung einzubeziehen. Für die Firma besteht zur Veranstaltung kein Exklusivrecht.

§ 5

Laufzeit und Kündigung

1. Dieser Vertrag ist gültig für die Veranstaltungen der Jahre 2024 und 2026, soweit die Veranstaltungen tatsächlich stattfinden und die örtlichen Voraussetzungen die vereinbarten Gegenleistungen faktisch zulassen.
2. Für beide Vertragspartner ist die außerordentliche Kündigung dieses Vertrags bei Vorliegen eines wichtigen Grundes möglich. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor,
 - wenn die gesponserte Veranstaltung nicht durchgeführt werden kann. Beide Vertragspartner sind sich einig, dass eine zeitliche Verschiebung regelmäßig zumutbar ist; oder

- ein Vertragspartner einer oder mehrerer Pflichten aus diesem Vertrag – auch nach Aufforderung (schriftlich oder per E-Mail) unter angemessener Fristsetzung – nicht nachkommt.

Die Kündigungserklärung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schrift- oder Textform analog § 126b BGB (insbesondere E-Mail, in der jeweils die Person des Erklärenden genannt wird).

3. Im Falle der Kündigung des Vertrags verzichten die Vertragspartner auf eventuell bestehende Ansprüche aus diesem Vertrag. Beide Vertragspartner verzichten auf die Rückforderung bereits gewährter Leistungen. Fällt die gesponserte Veranstaltung aus Gründen aus, die die BWI nicht zu vertreten hat, ist die BWI nur dann zur Rückgewähr bereits erhaltener Leistungen der Firma verpflichtet, soweit die BWI diese nicht schon zweckgebunden verbraucht hat.

§ 6

Nebenabreden

1. Die BWI übernimmt keine Gewähr für die von der Firma verfolgten Ziele, insbesondere für einen Werbeerfolg aus der Sponsoringmaßnahme.
2. Der Firma ist bekannt, dass die BWI der Finanzbehörde der FHH über die mit diesem Vertrag verbundene Zuwendung aus Gründen der Korruptionsprävention berichtet. Das umfasst insbesondere Angaben über den Zuwendungszweck, die Höhe der Zuwendung und den Zuwendungsgeber. Ab einem Zuwendungswert von € 50.000,- werden diese Angaben seitens der Finanzbehörde veröffentlicht (im Rahmen der regelmäßigen Unterrichtung der zuständigen Ausschüsse der Bürgerschaft über den Haushaltsverlauf). Die Firma erklärt sich damit einverstanden, dass folgende Angaben im Zusammenhang mit der Sponsoringmaßnahme (gemäß Nr. 10 Spo-RahmenRL) im Internetangebot der Freien und Hansestadt Hamburg im Rahmen des Halbjahresberichtes über die von der BWI angenommenen privaten Zuwendungen in Form von Sponsoring, Spenden und mäzenatischen Schenkungen ab 5.000 Euro im Einzelwert veröffentlicht werden: Name und Sitz des Sponsors, Zuwendungsform (Geld-/Sach-/Dienstleistung), Wert des Sponsorings, Höhe etwaiger Folgekosten für die Behörde, Verwendungszweck.
3. Die BWI verpflichtet sich, die für die FHH geltenden Antikorruptionsvorschriften umfassend zu beachten und einzuhalten.
4. Gerichtsstand für alle sich aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ergebenden Rechtsstreitigkeiten ist ausschließlich Hamburg.
5. Der Vertrag unterliegt deutschem Recht.

6. Die verantwortlichen Ansprechpartner auf Seiten der Firma ist [REDACTED] Für die BWI ist dies [REDACTED]
7. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein bzw. nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, so wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrags im Übrigen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung möglichst nahe kommen, die die Vertragspartner mit der unwirksamen beziehungsweise undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.
8. Dieser Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein. Die BWI stellt sicher, dass im Falle einer verpflichtenden Veröffentlichung oder Auskunftserteilung nur solche Informationen offengelegt werden oder nur über solche Informationen Auskunft erteilt wird, die aufgrund gesetzlicher Anforderung zwingend erforderlich sind.
9. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für den Verzicht auf die Schriftform.

Hamburg, den 26.02.2024

AIDA Cruises

Alexander Ewig
Senior Vice President
Marketing & Sales

**Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wirtschaft und Innovation**

Sören Lemke
Leitung Hamburger Dom, Hafengeburtstag und
bezirkliche Märkte

